



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende
und sterbende Jesus**

Coret, Jacques

Nürnberg ; Franckfurt, 1707

VD18 13724320

Der dritte ist ein Schmeitzen der contrition, oder der Reu.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

des Zorns/ wir seyn in der Zeit der Thränen/ und der Barmherzigkeit. Tu exurgens misereberis Sion, quia venit tempus miserendi ejus. *Psal. 101.* Du wirst aufstehen und dich über Sion erbarmen/ dann die Zeit ist kommen/ daß du dich ihrer erbarmest. Hinweg auch mit den Schmerken des Zorns und des Mitleydens/ wo keine kindliche Reu darbey ist: dann über mich selbst finde ich Ursach genug/ mich zu erzörnen/ und mein eigenes Ubel bringt mich zum Mitleyden: ach! es seynd meine Sünde / die ich beweinen muß/ dieweilen sie meinen Jesum in diesen so erbärmlichen Stand gesetzt haben; diese meine Sünden haben durch den Mund der Juden und des Pilati ein so erschrockliches Urtheil ausgesprochen.

Der dritte Schmerz der contrition oder der Reu.

Ich wolte **GOTT**/ liebste Seelen/ und laßt uns dieses alle sagen/ laßt uns es von Herzen sagen: wolte **GOTT**/ daß der Willen mit dem Verstand übereins stimmete/ und die Reu unserer Herzen dem Licht des Glaubens gemäß wäre; wir sehen die entsetzliche Kennzeichen unserer Sünden in den grausamen und blutigen Wunden unseres leydenten Jesu: wir erkennen ihre Abscheulichkeiten in diesem so jämmerlich verstellten Leib/ und ihre Bosheit in der tieffe seiner Wunden. Ich rede hier ganz kurz ohne Wort-Gepräng und zierliche Umschreibung: wir glauben/ daß der Höchste **GOTT** umb unserer Sünden wegen also erbärmlich tractirt wird/ und wir glauben zugleich/ daß zur Auslöschung solcher Sünden nur einige Buß- Thränen genug seynd/ ja wir glauben/ daß unser geliebte Erlöser auf solche Weis in mitten seiner Schmer-

ken und Peinen getröstet wird: ach! wolte dann Gott/ daß unsere Augen weineten/ unsere Brust vor Schmerzen seuffzete/ und unsere Herzen zerknirschet in Ansehung dieses so schmerzlichen Schau-spiels/ und in Ansehung der Wort: Ecce homo.

Ecce homo: O Sünder/ du bist es/ zu welchem der Höchste GOTT durch den Mund Pilati redet. Wißt du die schwere deiner Sünden erkennen/ so siehe an diesen Menschen; welcher dir sagen wird/ daß weder Engel noch Menschen in alle Ewigkeit die Bosheit der Sünden nicht begreifen können/ weilen selbige unendlich seynd; in deme sie einen unendlichen GOTT beleidigen. Ecce homo: Siehe den Menschen/ welcher dir sagen wird/ daß/ gleich wie er so inniglich liebet was seine Ehr betrifft (indem er seine Hoheit und größe deiner Sünden erkennet) also auch fasset er einen unendlichen Haß gegen diejenige/ welche die Sünden begehen: er wird dir sagen/ daß die Rache auf den Haß erfolget/ und daß dieser gerechte Gott nicht anders kan/ als unbegreifliche Peinen und Plagen wider dich statuiren und vornehmen/ welche du nothwendig ausstehen müßest / so fern dieser Mensch des Schmerzens nicht für deine Sünd genug thätte/ und wann du deine Thränen nicht mit seinem Blut vermischetest: und/ O Sünder! nach allem diesen weinest du noch nicht?

Ecce homo: Siehe den Menschen O Sünder/ dieser ist in einem Stall unter den Thieren geboren/ damit er deinem Hoffarth vernichte; er ist freywillig arm worden/ deinen Geiz zu vertilgen; er hat seinen Leib also jämmerlich peinigen lassen/ deine fleischliche Gelüsten zu dämpffen; deine Faulheit zu vertreiben/ hat er so viel gearbeitet; deinen Haß und Meyd zu legen/ hat er

er dich so sehr geliebet; deinen Fraß zu stillen/ hat er so streng gefastet/ deine Veilheit und andere Sünden abzubüssen/ hat er also gelitten/ wie du da siehest. Wahrhaftig O Sünder/ die Ausreutung deiner Sünden/ ist ein sehr grosses und wichtiges Geschäft; weilen solches dieser Gott der Menschen und Engelen von Ewigkeit her schon beschlossen / mit grosser Mühseligkeit vorgenommen / mit vieler Arbeit continuirt / und jetzt in den größten Tormenten vollzogen hat: und du O Armer verblendter Sünder/ hast noch keine Forcht und Abscheu darvor.

Ecce homo: Siehe O Sünder/ was hat dieser vermenschte Gott gethan? in dem Stall lage er in der Krippen/ in der Beschneydung vergoffe er sein Blut/ in dem Fluß Jordan ließ er sich mit Wasser tauffen/ in der Wüsten ware er einsamb / in dem Predigen beschäftiget / und sein Gebett war mit Thränen angefüllt/ ja alles was er gethan hat/ das geschah/ damit er deine Sünden austilgete. Und siehe O Sünder/ was thut er nicht auf dem mit Blut-besprengeten und entseßlichen Richt-platz. Siehe allda vollziehet er gänzlich die Vertilgung und Ausreutung deiner Sünden. Und gleichwohl werden deine Sünden niemahlen vertilget werden/ wan du dich nicht mit zerknirschten und bußfertigen Herzen zu ihm gesellest.

O Sünd! wie weit hast du deine Grausambkeit gebracht! ach! niemahlen ist ein so erbärmliche Tragedi oder Trauer-spiel gesehen worden / als dieses / welches wohl mit blutigen Zähren zu beweinen ist; und dennoch will Jesus/ daß man nicht über ihn/ sondern über die Sünde weine/ welche ein Ursach alles übel ist. O Sünd/ wie bist du den Menschen so gemein/ und doch noch so unbekandt! O Sünd/ du Vertilgerin der Gnaden!

den! du Verführerin der Jugend! du Abscheuen des Himmels! du Zweig der Höllen! du unergründliches Meer alles Übels! du Mörder und Scharff-Richter des ewigen Sohns Gottes! O Sünd/ du machest daß ich erstumme/ weilen ich deine unbegreifliche Bosheit mir Worten nicht genug beschreiben kan! O Sünd/ was soll ich doch gedencken/ von deiner verfluchten Abscheulichkeit! die Teuffel selbstn haben keine andere als die Deinige! in der Höll ist kein andere Quaal noch Pein/ als für dich/ der Höchste Gott hat keinen Zorn/ als über dich; jedoch ist alles dieses nichts gegen dem was ich jetzt sagen werde; O Sünde/ du bist es allein die dem Sohn Gottes solches Leiden hat zu bereit.

O Jesu du Sohn des lebendigen Gottes! du untflecktes Lamb! O Mann des Schmerzens! jetzt/ jetzt/ noch diesen Augenblick ergebe ich mich und werffe mich vor dir nieder: Ecce homo: Siehe O Jesu mich sündigen Menschen: der ich noch bis dato verdienstlicher massen das objectum bin aller Tormenten und Straffen deines gerechten Zorns; aber inskünftig werde ich das objectum werden des Mitleydens/ deines/ O Jesu liebeichen Herzens. Ich bins O mein Gott/ der ich gegen dich gesündigtet/ indem ich anstatt deiner die schändliche Creaturen geliebet habe; ich bins/ der ich dich den Viehischen Wollüsten hab nachgesetzt; ich bins/ der ich die Wassen gegen dich ergriffen/ deine Gebott verachtet/ deine liebeiche Anordnung mit Füßen getretten/ und deine Bedrohung verlacht hab/ indem ich meinen unordentlichen Begierden gehorset/ und die Wollüsten gesuchet hab.

Ecce homo: Siehe O mein Jesu/ mich sündigen Menschen vor deinen Füßen liegen/ der ich alle erdenckliche Peinen des ewigen Feuers/ ja tausend Höl-

len selbst den verdient hab/ weilen ich meine Sünd und Missethat so oft und vielmahl erneueret. Aber es ist weder ein noch tausend Höllen so mich verwirren; es ist nicht die Forcht der Straffen/ so mich abschreckt von der Sünd; nicht die Gedancken deiner strengen Gerechtigkeit zerknirschen mein Hertz und treiben mir das Wasser aus den Augen/ sondern es ist die Bosheit der Sünd/ welche mir alleinig vor den Augen schwebet/ und deine Gürtigkeit/ O mein Gott/ welche ich so unbesonnener und schändlicher Weis entehret hab; indem ich selbige den böshafften Welt-kindern und bestüglichen Creaturen hab nachgesetzt.

Ecce homo: Siehe O Jesu mich sündigen Menschen/ O mein Gott/ und verzeihe mir. Siehe/ wie mein Hertz von vielen schmerzlichen Seufftzen ganz aufgeschwollen ist/ und meine Augen von Thränen ganz benetzt: siehe mich sündigen Menschen mit gegen dem Himmel erhobenen Händen vor deiner Majestät auf der Erden liegen; ich begehre mit möglichster Kero und Zerknirschung des Hertzens Verzeihung aller meiner Sünden/ die ich jemahlen mit Gedancken/ Wort und Wercken begangen hab: ich verfluche dieselbige/ weilen ich dadurch deiner Majestät so viele Schmach angethan habe; ich verfluche sie/ weilen ich deine unendliche Güte dadurch so oft verachtet hab; ich hasse sie/ weilen du sie auch hassst; ich hab einen Grausen darvor/ weilen du sie nicht leiden magst; ich vermaledeye sie/ und verspreche dir unwiederrufflich/ dich auf das vollkommenste zu verehren/ dir zu dienen/ und dir alle Schuldigkeit einer wahren büßenden Seelen zu leisten.

O Mann des Schmerzens! O Jesu/ erbarme dich eines schmerzhaften Menschens: Cor contritum & humilitatum, Deus, non despicias. Ps. 50. Dann

ein demüthiges und zerknirsches Herz / wie ich
 du O Gott nicht verwerffen. Weilen aber die
 Xer / so ich habe ob deiner Beleydung / und der Hoff
 und Widerwillen über meine Sünde bey weiten nicht
 so groß ist / als beyde nach meinem Wunsch seyn solten
 so bitte ich dich / O Jesu / deinem Himmlischen Vatter
 deine Schmerken und Genugthuung aufzuopfern
 die Meinigen dardurch zu ersehen und einzubringen.
 Ware es dann nöthig / O Vatter meines Jesu / daß
 ich Fuß / Augen / Hand / Blut / Leib und Herz hatte
 umb dich darmit zu beleydigen? aber ich hoffe und ge
 tröste mich / daß ich die Fuß deines liebsten Sohns
 welche in dem Blut schwimmen; die von Thränen und
 Blut aufgeschwollene Augen; die mit Strick und
 Banden zusammen gebundene Hand / sein Blut / sein
 Leib und sein Herz Verzehnung erhalten werden allen
 meinen Sünden / so ich durch die Fuß / durch die Augen
 durch die Hand / durch mein Blut / durch meinen Leib
 und durch mein Herz begangen hab; ich sage durch
 mein Herz / welches anfangt deinen Sohn zu betrach
 ten als ein Spectacul der Liebe / damit es ihn ernstlich
 und inniglich liebe / und durch solches lieben die Unord
 nung seiner fleischlichen und sündlichen Gemüths
 gungen verbessere und ersehe.

Zweiter Punct.

ECCE HOMO. *Joan. 19.*

Siehe den Menschen / nemblich Jesum als ein
 Schau-spiel der Liebe.

Lebste Seelen / damit wir diesen Menschen / welchen
 uns Pilatus vorstellt / lieben wie es sich gebühret / so
 müssen uns Glaub und Hoffnung zu Hülff kommen
 der Glaub erleuchtet uns / die Gottheit in diesem so über
 tractiv